



Bianca Welzing-Bräutigam (Hg.)

Spurensuche

Der Berliner Kunsthandel 1933 - 1945 im Spiegel
der Forschung

160 Seiten, 50 Abb.

16 × 23 cm, geb.

20,- € [D] / 20,60 € [A]

ISBN 978-3-95410-033-0

Der Band wurde anlässlich der Ausstellung »Gute Geschäfte. Kunsthandel in Berlin« in einem Workshop erarbeitet und bietet einen aktuellen Forschungsüberblick über den Kunsthandel in Berlin zur Zeit des Nationalsozialismus. Während die Reichshauptstadt in den 1920er-Jahren zu den Kunstmetropolen des internationalen Kunsthandels zählte, nahm ab 1933 der Einfluss der Politik auf die bis dahin weitgehend unabhängige Branche zu. Viele Berliner Kunsthändler wurden Opfer der Judenverfolgung und waren gezwungen, ihr Geschäft aufzugeben, andere wiederum profitierten von der Liquidierung jüdischer Galerien. Neben der historischen Verortung bekannter Berliner Kunsthändler werden Quellen, Bestände und Archive ausgewertet, die einen Überblick über das Ausmaß des Kunsthandels in der Zeit zwischen 1933 und 1945 geben.

Mit Beiträgen von Sibylle Ehringhaus, Caroline Flick, Peter Prölß, Patrizia Jirka-Schmitz, Wolfgang Schöddert, Barbara Schröter, Heike Schroll und Heike Stange.

Bianca Welzing-Bräutigam, geboren 1970, ist seit 1993 Archivarin im Landesarchiv Berlin. Veröffentlichungen zu Beständen und Quellengruppen des Landesarchivs Berlin, u. a. *Leo Rosenthal – Ein Chronist in der Weimarer Republik* (2011).

Kontakt und weitere Informationen

Karolin Flach, **Presse**

be.bra wissenschaft verlag

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 238 19

presse@bebraverlag.de